

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Stadtrates

vom 27. September 2017

ö4. Beratungsgegenstand: Antrag Stadtrat Krühn: Austritt der Stadt Lindau aus dem Bund Naturschutz

AZ: 1731

**Berichterstatter: Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister**

Oberbürgermeister D r . E c k e r informiert über den folgenden

S a c h v e r h a l t .

da Stadtrat K r ü h n heute beruflich verhindert ist.

Stadtrat K r ü h n , Junge Alternative, stellte per E-Mail den Antrag, dass der Stadtrat über den Austritt der Stadt Lindau (B) aus dem Bund Naturschutz abstimmen solle.

Der Antrag wird von Stadtrat K r ü h n wie folgt begründet:

„Der BN strebt eine Klage gegen das Bauprojekt „Therme Lindau“ an.

Nach vielen Jahren der Diskussion im Stadtrat und einem für das Projekt positiv ausgefallenen Bürgerentscheid, in dem sich die Lindauer Bevölkerung klar zur Umsetzung dieses Projektes entschlossen hat, kann ich es nicht nachvollziehen, warum der BN nun klagen will. Die Kosten für eine weitere Verzögerung sind enorm.

Viele Lindauer Bürgerinnen und Bürger sind bereits aus diesem Verein ausgetreten. Meiner Auffassung nach sollte der Mitgliedsbeitrag für Naturschutzprojekte und nicht für Klagen ausgegeben werden.

Alle Stadtratsmitglieder haben die Verpflichtung, für das Wohl der Stadt Lindau und deren Bürger zu arbeiten.

Mit der Mitgliedschaft klagen wir gegen unser eigenes Projekt - das widerspricht sich. Zudem sind auch viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verärgert über diese Klage.“

Oberbürgermeister **D r . E c k e r** berichtet, dass im Jahr 2015 im Kulturausschuss bereits einige Mitgliedschaften der Stadt Lindau (B) bei verschiedenen Institutionen geprüft wurden und damals die Mitglieder des Kulturausschusses einstimmig für den Verbleib im Bund Naturschutz stimmten. Der Verein bot der Stadt damals an, den Mitgliedsbeitrag von 256 Euro jährlich auf 125 Euro jährlich zu reduzieren.

Stadträtin **D o r f m ü l l e r** ist von der Verhaltensweise des Bund Naturschutzes in keiner Weise begeistert und kann diese nicht nachvollziehen. Die angestrebte Klage bringt nach ihrer Einschätzung nach nur eine Verteuerung der Therme mit sich. Sie wird dennoch gegen den Austritt der Stadt Lindau aus dem Bund Naturschutz stimmen. Sollte sich die Mehrheit für den Austritt entscheiden, schließt sie einen späteren Wiedereintritt in den Bund Naturschutz nicht aus.

Für Stadtrat **S c h ö n b e r g e r** ist die Haltung des Bund Naturschutzes völlig unverständlich und eine reine Hinhaltetaktik. Seine Fraktion wird für den Austritt stimmen.

Stadträtin **D r . L o r e n z - M e y e r** appelliert an die Mitglieder des Stadtrates, Größe zu zeigen und gegen den Austritt aus dem Bund Naturschutz zu stimmen. Sie betont jedoch, dass sie als Mitglied des Bund Naturschutzes gegen die Klage gestimmt hat.

Stadtrat **M ü l l e r** findet den gestellten Antrag bedauerlich und kritisiert erneut die Entscheidung der Unteren Naturschutzbehörde.

Für Stadtrat **M . K a i s e r** ist der vom Bund Naturschutz eingeschlagene Klageweg der richtige Weg.

Dies bestätigt auch Stadtrat **K i s s** , der zudem der Auffassung ist, den Bund Naturschutz nicht als Sündenbock darzustellen.

Stadtrat **H u m m l e r** fragt, wieso die Stadt Lindau nur im Bund Naturschutz Mitglied ist und nicht in anderen Naturschutzverbänden. Entweder man tritt allen bei oder man tritt aus dem Bund Naturschutz aus.

Stadträtin **S c h m i d** ist gegen den Austritt und wirbt für mehr Toleranz innerhalb des Stadtrates.

Bürgermeister **D r . B i r k** betont, dass es beim Austritt nicht um eine Entscheidung für oder gegen den Naturschutz geht. Vielmehr sieht er durch das Verhalten des Bund Naturschutzes eine rote Linie überschritten. Auch er ist für den Austritt, schließt aber einen späteren Wiedereintritt nicht aus.

Stadtrat **K i s s** stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.
Dieser Antrag wird mit **15 : 14 S t i m m e n** abgelehnt.

Nachdem die Argumente für und gegen den Austritt der Stadt Lindau aus dem Bund Naturschutz umfassend ausgetauscht wurden, fasst der Stadtrat mit **19 : 10 S t i m m e n** folgenden

B e s c h l u s s :

Die Stadt Lindau tritt aus dem Bund Naturschutz aus.

- II. An die Fraktionen
- III. An die Ämter 10 und 60 z. K. u. w. V.
- IV. Zum Akt

Lindau, 29.09.2017



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Birgit Russ
Protokollführerin